



Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Vorbemerkungen	5
2.	Sicherheitshinweise – was Sie beachten sollten	5
2.1.	Gegenanzeigen	13
2.2.	Nebenwirkungen	13
2.3.	Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen	14
3.	Bestimmungsgemässe Verwendung	14
3.1.	Wesentliches Leistungsmerkmal iMRS prime	15
4.	Mögliche Einsatzgebiete / Indikationen	15
5.	Auspacken / Verpackungs-Aufbewahrung	15
6.	Lieferumfang	16
7.	Systembeschreibung	18
7.1.	Anschlüsse und Tasten am iMRS prime Steuergerät	18
7.2.	Anschlüsse an der iMRS prime Connectorbox	20
8.	Installation	22
9.	Inbetriebnahme	22
9.1.	Das Display	23
9.2.	Grundeinstellungen	24
9.2.1	Datum / Zeit	24
9.2.2.	Sprache	24
9.2.3.	Töne	24



Inhaltsverzeichnis

Seite

9.2.4. Kontraindikationen	24
9.2.5. Display	24
9.2.6. Optionen	25
9.2.7. Musikverwaltung	25
9.2.8. Werkzustand	25
9.2.9. Systeminformationen	25
10. Applikatoren	26
10.1. Ganzkörperapplikator (Exagon Mat)	26
10.2. Kissenapplikator (Exagon Pad)	27
10.3. Spotapplikator (Exagon Spot)	28
11. Software Optionen	30
11.1. Manuelle Bedienung	30
11.2. Schnellstartprogramme	34
11.3. Programmiermodus	35
11.3.1. Benutzer anlegen und abspeichern	36
11.3.2. Abrufen	36
11.4. Split-Modus	37
11.5. Hybrid-Modus	38
11.6. Trial-Modus	39
11.7. iGUIDE	40



Inhaltsverzeichnis

Seite

12.	Anwendung	41
12.1.	Anwendung mit dem Ganzkörperapplikator	41
12.2.	Anwendung mit dem Kissenapplikator	41
12.3.	Anwendung mit dem Spotapplikator	42
13.	Exportieren von gespeicherten Anwendungen auf einen USB-Stick	42
13.1.	Auswertung der extrahierten Anwendungen	43
14.	Reinigung und Pflege	44
15.	Wartung / Fehlermeldungen	44
16.	Kennzeichnung / Technische Daten	45
16.1.	Kennzeichnung	45
16.2.	Technische Daten	47
17.	Gewährleistung/Garantie	50

1. Vorbemerkungen

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf des Magnet-Resonanz-Stimulations-Systems iMRS prime.

Das iMRS prime repräsentiert den neuesten Entwicklungs- und Anwendungsstandard im Bereich der Magnet-Resonanz-Stimulationssysteme für die Heimanwendung.

Das iMRS prime ist ein System für die Anwendung zu Hause und kann auch begleitend und unterstützend im medizinischen Einsatz bei einer Vielzahl von Konditionen verwendet werden.

Das iMRS prime entspricht folgenden Richtlinien und Normen:

IEC 62366-1

Anwendung der Gebrauchstauglichkeit auf Medizinprodukte

IEC 60601-1-2

Edition 4

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Lieferumfangs.

Sie ist in Zugriffsnähe bereitzuhalten und verbleibt auch bei Verkauf beim System.

Nachdrucke, Übersetzungen und Vervielfältigungen in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Gebrauchsanweisung unterliegt keinem Änderungsdienst.

Den jeweiligen aktuellen Stand erfahren Sie bei Swiss Bionic Solutions Schweiz GmbH.

2. Sicherheitshinweise – was Sie beachten sollten

Bei Schwindelproblemen: vorsichtig aufstehen!

Zur niederenergetischen Magnetfeldanwendung existieren weltweit keinerlei negative Berichte.

Aus Vorsichtsgründen wird jedoch Menschen mit orthostatischen Problemen (Schwindel beim Aufstehen) empfohlen, nach der Anwendung vorsichtig aufzustehen.

Vermeiden Sie Feuchtigkeit:

Das System darf nicht in einem Feucht- oder Nassraum aufgestellt werden!

Zubehör:

Verwenden Sie nur Originalzubehör welches sie von Swiss Bionic Solutions beziehen können!

Die Feldstärke des Magnet-Resonanz-Stimulations-Systems entspricht auch in der höchsten Intensitätseinstellung nicht mehr als 300 μT . Sie liegt damit weit unter den Werten gängiger elektrischer Haushaltsgeräte und auch weit unter dem empfohlenen Grenzwert von 400 μT für eine Unbedenklichkeit entsprechend DIN 0848.

Eine Gefährdung ist allein durch die Tatsache ausgeschlossen, dass die Werte im Bereich des natürlichen Erdmagnetfeldes und den Frequenzen der Ionosphäre („Schumann-Wellen“) liegen.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Medizinische, elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmassnahmen hinsichtlich der EMV und müssen gemäss den in den Begleitpapieren enthaltenen EMV-Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden. Insbesondere können medizinische elektrische Geräte durch tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen wie z.B. Funktelefone oder Walkie-Talkies beeinflusst werden.

Der Hersteller garantiert die Übereinstimmung des Geräts mit der EMV-Anforderung nur bei Verwendung der in 6. aufgeführten Zubehörteile. Die Verwendung von anderem Zubehör kann zu einer erhöhten Aussendung von elektromagnetischen Störungen oder zu einer reduzierten Festigkeit gegen elektromagnetische Störungen führen. Die aufgeführten Zubehörteile dürfen ausschliesslich mit einem iMRS prime-System der Firma Swiss Bionic Solutions Schweiz GmbH betrieben werden.

Das Gerät darf nicht mit anderen Geräten kombiniert, gestapelt oder räumlich neben diesen angeordnet werden. Falls eine solche Anordnung dennoch erforderlich ist, muss das Gerät beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemässen Betrieb in dieser Anordnung zu überprüfen.

Die Ausbreitung des Magnetfeldes beim Ganzkörper-/Kissenapplikator ist nach ca. 1,5 m weitgehend abgeklungen. Nicht zu behandelnde Personen sollten sich während einer laufenden Anwendung ausserhalb der genannten Reichweite befinden.

Gemäss den EMV-Vorschriften für Medizinprodukte sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihnen nachfolgende Information zur Verfügung zu stellen:

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störaussendungen

Das iMRS prime ist für den Betrieb in einer wie nachfolgend angegebenen ELEKTROMAGNETISCHEN UMGEBUNG bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des iMRS prime sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Störaussendungs-Messungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung -Leitlinie
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das iMRS prime verwendet HF-Energie ausschliesslich zu seiner inneren FUNKTION. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	B	Das iMRS prime ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschliesslich denen im Wohnbereich und solchen geeignet, die unmittelbar an das ÖFFENTLICHE VERSORGUNGSNETZ angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken genutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Das iMRS prime ist für den Betrieb in der unten angegebenen ELEKTROMAGNETISCHEN UMGEBUNG bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des iMRS prime sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt

Störfestigkeits-Prüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungs-Pegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) Nach IEC 61000-4-2	± 6 KV Kontaktentladung ± 8 KV Luftentladung	± 6 KV Kontaktentladung ± 8 KV Luftentladung	Fussböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fussboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.

Schnelle transiente Elektrische störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 1 kV für Netzleitungen Nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stossspannungen/Surges Nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Spannung Aussenleiter-Aussenleiter ± 2 kV Spannung Aussenleiter-Erde	± 1 kV Spannung Aussenleiter-Aussenleiter Nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen Und Schwankungen der Versorgungsspannung Nach IEC 61000-4-11	$< 5\% U_t$ $< (> 95\% \text{ Einbruch der } U_t)$ für 1/2 Periode $40\% U_t$ (60 % Einbruch der U_t) für 5 Perioden $70\% U_t$ (30 % Einbruch der U_t) für 25 Perioden $< 5\% U_t$ ($> 95\% \text{ Einbruch der } U_t$) für 5 s	$0\% U_t$ $< (> 95\% \text{ Einbruch der } U_t)$ für 1/2 Periode $40\% U_t$ (60 % Einbruch der U_t) für 5 Perioden $70\% U_t$ (30 % Einbruch der U_t) für 25 Perioden $0\% U_t$ ($> 95\% \text{ Einbruch der } U_t$) für 5 s	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des iMRS prime fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das iMRS prime aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Anmerkung: U_t ist die Netzwechselspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Leitlinien und Hersteller-Erklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Das iMRS prime ist für den Betrieb in der unten angegebenen ELEKTROMAGNETISCHEN UMGEBUNG bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des iMRS prime sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeits- Prüfungen	IEC 60601 -Prüf- pegel	Übereinstim- mungs- Pegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Geleitete HF-Störgrössen nach IEC 61000-4-6 Gestrahlte HF-Störgrössen nach IEC 61000-4-3	3 V Effektivwert 150 kHz bis 80 MHz 3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3V 3V/m	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum iMRS prime einschliesslich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand: $d = 1,2\sqrt{P}$ $d = 1,2\sqrt{P} \quad \text{für 80 MHz bis 800 MHz}$ $d = 2,3\sqrt{P} \quad \text{für 800 MHz bis 2,5 GHz}$ mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) nach Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Meter (m). Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäss einer Untersuchung vor Ort ^a geringer als der Übereinstimmungs-Pegel sein ^b In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich. 

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Grössen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender, können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die ELEKTROMAGNETISCHE UMGEBUNG hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie der elektromagnetischen Phänomene des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das iMRS prime benutzt wird, die obigen ÜBEREINSTIMMUNGS-PEGEL überschreitet, sollte das iMRS prime beobachtet werden, um die bestimmungsgemässe FUNKTION nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Massnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des iMRS prime.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3V/m sein.

⁶⁾ Nationale Fussnote: Anwender ist hier im Sinne von „VERANTWORTLICHER ORGANISATION“ gemeint.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem iMRS prime

Das iMRS prime ist für den Betrieb in einer ELEKTROMAGNETISCHEN UMGEBUNG bestimmt, in der die HF- Störgrössen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des iMRS prime kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF- Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem iMRS prime - abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben - einhält

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand, abhängig von der Sendefrequenz m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Meter (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) nach Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Grössen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

2. 1. Gegenanzeigen

Das iMRS prime-System darf nicht eingesetzt werden:

- bei Schwangerschaft
- bei Epilepsie
- bei elektronischen Implantaten wie z.B. Herzschrittmacher oder Insulinpumpe (Ausnahmen mit Zustimmung eines behandelnden Arztes)
- bei Kindern, die jünger als 2 Wochen sind

Das iMRS prime-System darf nur mit Genehmigung und unter ärztlicher Kontrolle eingesetzt werden bei:

- Tumorerkrankungen
- bei schweren Herzrhythmusstörungen
- bei akuten Schüben einer Schilddrüsen-Überfunktion
- bei elektromagnetischer Überempfindlichkeit

Grundsätzlich gilt:

Die Magnet-Resonanz-Stimulation ersetzt **keine** ärztliche Therapie. Lassen Sie unklare Beschwerden immer erst durch Ihren Arzt abklären.

2. 2. Nebenwirkungen

Bei therapeutischer Behandlung akuter Fälle tritt bei ca. 10 % der behandelten Patienten in den ersten Behandlungstagen/-wochen eine sogenannte Erstverschlimmerung (Heilreaktion) auf, z.B. durch Zunahme der Symptomatik. Dies ist nicht selten nach einer Dauermedikation zu erwarten, was als Folge einer medikamentös induzierten Regulationsstarre und der auf eine Aktivierung der Selbstregulation folgenden Umstellungsprozesse zu deuten ist.

Im Prophylaxe-Einsatz kann ein leichtes Kribbeln am Körper oder ein Wärmegefühl zu verspüren sein. Genauso können sich Prellungen, Stauchungen, Zerrungen, Wunden, Knochen-, Gelenk-, Zahn- oder Kieferprobleme als Folge einer aktivierten Durchblutung leicht schmerzhaft bemerkbar machen. In allen Fällen, in denen mit der Anwendung einhergehende, vorher nicht beobachtete auffällige Körperreaktionen auftreten, wird zur sicheren Abklärung die Einbeziehung eines Arztes/Therapeuten mit Erfahrung in der Anwendung der Magnet-Resonanz-Stimulation empfohlen.

2. 3. Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden Warnungen werden für das iMRS prime bereitgestellt:

- Vermeiden Sie Feuchtigkeit. Das Gerät darf nicht in feuchten oder nassen Räumen aufgestellt werden!
- Verwenden Sie das System nicht, wenn die Oberfläche des Systems oder des Zubehörs beschädigt ist.
- Ziehen Sie vor dem Reinigen unbedingt den Netzstecker.
- Jede andere als die in der Bedienungsanleitung beschriebene Verwendung kann zu Geräteschäden und unvorhersehbaren gesundheitlichen Folgen führen und ist daher nicht zulässig.

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen gelten für das iMRS:

- Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass die Verbindungskabel der Applikatoren so angeordnet sind, dass keine Strangulation oder Atembeschränkung auftreten kann.
- Menschen mit orthostatischen Problemen (Schwindel beim Aufstehen) sollten nach der Anwendung sehr langsam und vorsichtig aufstehen.
- Das Exagon Sense (Oximeter-Sensor) ist nicht auf professionellem Niveau und seine Genauigkeit wurde nicht bewertet. Es kann nur als Referenz für den Hausgebrauch und nicht für die Diagnose von Krankheiten verwendet werden.
- In allen Fällen, in denen mit der Anwendung auffällige Körperreaktionen verbunden sind, die zuvor nicht beobachtet wurden, wird zur sicheren Klärung die Konsultation eines Arztes / Therapeuten mit Erfahrung in der Anwendung der Magnetresonanzstimulation empfohlen.

3. Bestimmungsgemässe Verwendung

Das iMRS ist ein nicht-invasives, wiederverwendbares, nicht steriles Medizinprodukt, das weniger als 60 Minuten lang mit dem bekleideten Patientenkörper in Kontakt sein soll. Es ist für den Heimgebrauch bestimmt. Mit dem Magnet-Resonanz-Stimulations-System iMRS prime werden schwache pulsierende elektromagnetische Felder dazu benutzt, verschiedene physiologische Vorgänge im Körper zu aktivieren. Dies erfolgt durch Magnetfeldimpulse, deren messbare Magnetfeldstärke selbst bei höchster Intensitätseinstellung nicht grösser als die durchschnittliche Flussdichte des Erdmagnetfelds ist.

Eine andere Verwendung als in dieser Anleitung beschrieben kann zu Geräteschäden und unabsehbaren Gesundheitsfolgen führen und ist deshalb zu unterlassen.

3.1. Wesentliches Leistungsmerkmal iMRS prime

Das wesentliche Leistungsmerkmal des iMRS **prime** ist die Generierung spezifizierter Magnetfeldimpulse und Frequenzen, welche körpereigene Energiefelder verstärken.

4. Mögliche Einsatzgebiete / Indikationen

Das Magnet-Resonanz-Stimulations-System iMRS prime kann eingesetzt werden:

- Zur Förderung der Knochenheilung, z.B. im Falle eines Knochenbruchs
- Zur Verringerung des Schmerzempfindens, z.B. von Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Für eine verbesserte Wundheilung
- Für eine verbesserte periphere Mikrozirkulation

5. Auspacken/Verpackungs-Aufbewahrung

Nehmen Sie das Steuergerät und die mitgelieferten Komponenten vorsichtig aus der Verpackung. Bewahren Sie die Umverpackung für eventuelle Transporte auf. Die Komponenten dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

6. Lieferumfang

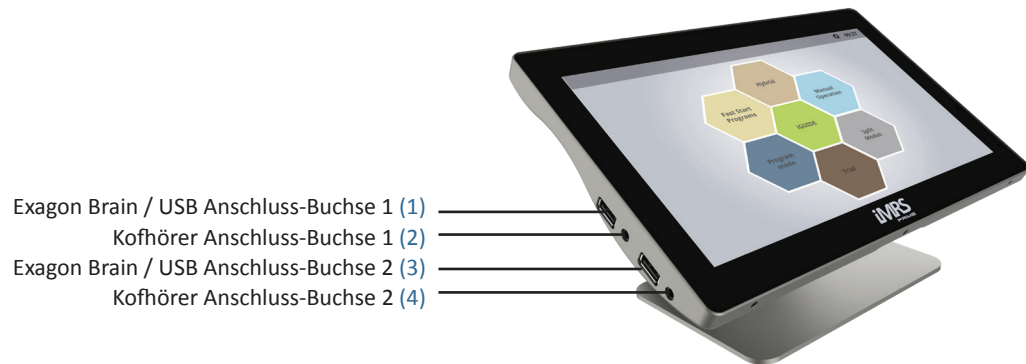
Zum Lieferumfang des iMRS prime gehören:

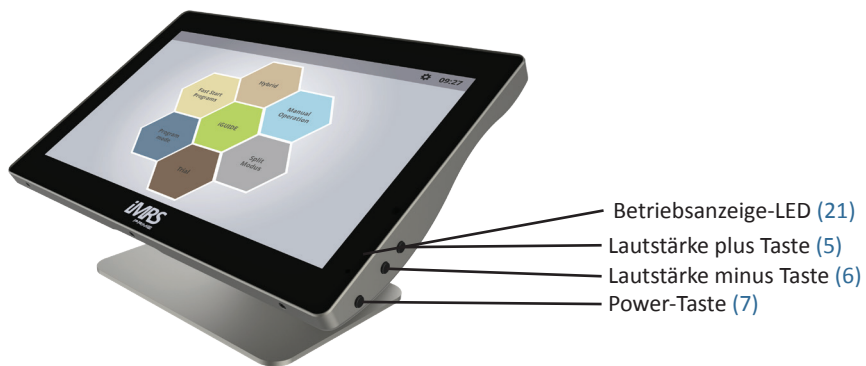
Nr.	Bezeichnung	
Grundausrüstung		
1	iMRS prime Steuergerät inkl. Standfuss und 20-PIN prime Verbindungskabel	
2	iMRS prime Connectorbox	
4	Steckernetzteil	
Applikatoren		

5	Exagon Mat (Ganzkörperapplikator) (In allen iMRS prime Sets, mit Ausnahme des iMRS prime Hybrid Sets, enthalten)	
6	Exagon Pad (Kissenapplikator)	
7	Exagon Spot (Spotapplikator) (In allen iMRS prime Sets, mit Ausnahme des iMRS prime Basic Sets, enthalten)	
8	Exagon FIR (Infrarot-Ganzkörperapplikator) (Enthalten im iMRS prime Hybrid Set und im iMRS prime Trial Set)	

7. Systembeschreibung

7.1. Anschlüsse und Tasten am iMRS prime Steuergerät:

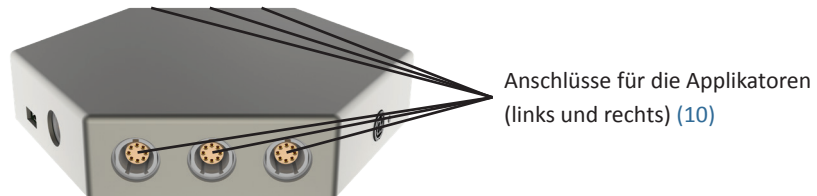
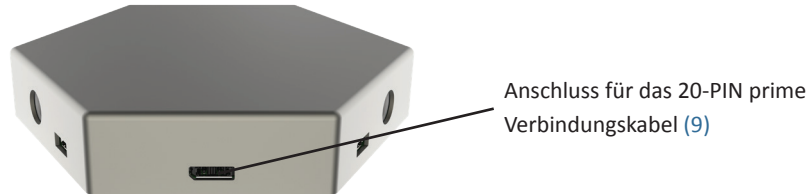


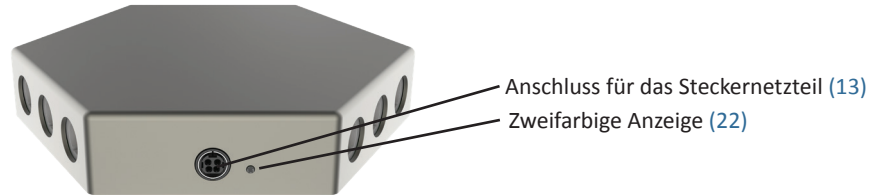
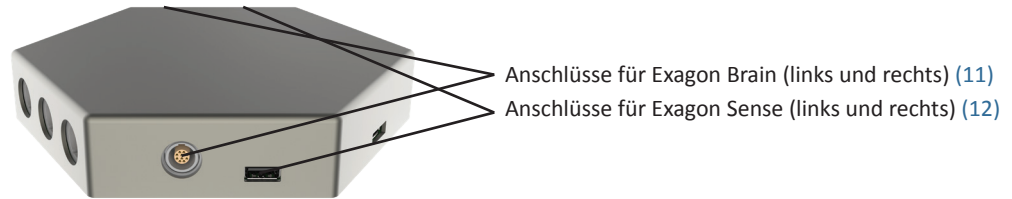


Anschluss-Buchse für das 20-PIN prime
Verbindungskabel (8)



7.2. Anschlüsse an der iMRS prime Connectorbox





8. Installation

Nehmen Sie alle Einzelteile aus der Verpackung. Entfernen Sie die Kabelbinder von den Kabeln der Applikatoren. Legen Sie den Ganzkörperapplikator (oder FIR-Applikator) auf eine stabile, ebene Unterlage, z.B. auf den Boden, auf eine stabile Liege oder unter die Matratze (keine Federkernmatratze!) Ihres Bettes (Bitte Intensitätsanpassung beachten!). Stark geformtes und weiches Mobiliar wie z.B. ein Sofa, Sessel, sehr weiche Teppiche oder Liegestühle sollten gemieden werden, da bei Druckbelastung auf unebener Unterlage die eingearbeiteten Kupferspulen Schaden nehmen können. Achten Sie ausserdem darauf, dass Ihre Umgebung möglichst frei von „Elektrosmog“ ist. Es sollten sich keine Geräte wie z.B. Fernseher, Mikrowelle, Funktelefone etc. während einer Anwendung in der unmittelbaren Nähe befinden (ca. 1-2m Abstand).

Verbinden Sie die mitgelieferten Applikatoren mit der Connectorbox wie folgt:

Ganzkörperapplikator, Kissenapplikator und Spotapplikator (nicht im iMRS prime Basic Set enthalten) in die dafür vorgesehenen Buchsen (10) auf der linken oder rechten Seite der Connectorbox wahlweise einstecken. Das iMRS prime erkennt den jeweils gesteckten Applikator automatisch. Wenn das System bereits eingeschaltet ist, blinkt das Symbol für den USB-Anschluss (23), während ein neu eingesteckter Applikator erkannt wird.

Verbinden Sie das am Steuergerät vorinstallierte 20-PIN prime Verbindungskabel mit der Buchse (9) der Connectorbox.

Verbinden Sie den Versorgungsstecker des Netzteiles mit der Buchse (13) der Connectorbox und stecken Sie das Steckernetzteil in eine nahegelegene Steckdose (Netzspannung 100V - 240V / 50 Hz - 60 Hz). Die zweifarbige Anzeige (21) an der Connectorbox leuchtet rot.

9. Inbetriebnahme

Nachdem Sie das System vollständig installiert und an die Stromversorgung angeschlossen haben, schalten Sie das System durch Drücken der Power-Taste (7) am Steuergerät ein. Die zweifarbige Anzeige (22) an der Connectorbox leuchtet grün. Die Betriebsanzeige-LED (21) an der Steuerung leuchtet rot. Es erscheint zunächst der Boot-Bildschirm im Display.

Anschliessend meldet sich das System mit der Anzeige der gesetzlich vorgeschriebenen Kontraindikationen. Sobald diese bestätigt wurden (START drücken), erscheint automatisch das Startmenü.

9.1 Das Display:



- 14. Einen Schritt Zurück Button
- 15. Zurück zum Startbildschirm
- 16. Hauptanzeige-Bereich
- 17. Obere Menüleiste
- 18. Helligkeit des Displays einstellen
- 19. Zu den Systemeinstellungen
- 20. Eingestellte Uhrzeit
- 23. Symbol für die Erkennung des Applikators

9.2 Grundeinstellungen:

Durch Drücken des Icons „Systemeinstellungen,“ (19) in der oberen Menüleiste des Displays gelangen Sie in das Einstellungs Menü des iMRS prime. Hier müssen Sie diverse Grundfunktionen vor der erstmaligen Inbetriebnahme einstellen. Neben der Wahl der Sprache und der Lautstärke des eingebauten Lautsprechers sollte unbedingt das aktuelle Datum und die Uhrzeit eingestellt werden, damit sich die Organuhr des iMRS prime bei einer Anwendung automatisch anpasst.

9.2.1. Datum/Zeit:

Klicken Sie auf die Jahreszahl, Monatszahl oder die Zahl für den Tag, um mit den anschliessend erscheinenden „ + “ und „ - “ Tasten das aktuelle Datum einzustellen. Klicken Sie auf die Stunden- bzw. Minutenanzeige, um mit den „ + “ und „ - “ Tasten die aktuelle Uhrzeit einzustellen. Des Weiteren kann hier zwischen einer 12-Stunden Anzeige (am/pm) und einer 24-Stunden Anzeige gewählt werden. Zum Verlassen klicken Sie auf „Speichern“.

HINWEIS: Wenn das iMRS prime längere Zeit vom Netz genommen wird, übernimmt ein eingebauter Hochleistungskondensator für bis zu 3 Monate die Spannungsversorgung für die eingebaute Uhr, eine interne Speicherbatterie ist daher nicht notwendig. Erst nach etwa 3 Monaten muss die interne Uhr wegen Spannungsmangel wieder neu eingestellt werden. Hierzu muss das iMRS prime mit dem Netz verbunden werden.

9.2.2. Sprache:

Durch Anklicken des Sprach-Buttons kann die Sprache ausgewählt werden. Klicken Sie bitte auf den Pfeil (14) links oben in der Menüleiste, um auf die Übersicht der Einstellungen zurückzugelangen.

9.2.3. Töne:

Hier können Hinweistöne und Tastentöne aktiviert bzw. deaktiviert werden.

9.2.4. Kontraindikationen:

Hier kann die Anzeige der Kontraindikationen beim Systemstart aktiviert bzw. deaktiviert werden.

9.2.5. Display:

Hier kann eingestellt werden, wie lange das Display des iMRS prime Steuergerätes aktiv bleibt, bevor es sich ausschaltet.

Hinweis: Die eventuell laufende Anwendung wird dabei nicht unterbrochen.
Des Weiteren kann hier bei Verfügbarkeit aus diversen Design-Themen ausgewählt werden.

9.2.6. Optionen:

Hier können erneut die freigeschalteten Optionen aufgerufen werden.

Soll eine neue Funktion aktiviert werden, muss hier der Aktivierungsschlüssel eingetragen werden, den Sie zusammen mit Ihrem Kauf erhalten haben.

9.2.7. Musikverwaltung:

Hier können Sie Musik, die Sie zuvor auf einen USB-Stick kopiert und in eine der USB-Buchsen (1) (3) des iMRS prime Steuergerätes gesteckt haben, auf das Steuergerät übertragen.

Drücken Sie das Icon „Systemeinstellungen,, (19) im oberen Menü (links neben der Systemzeit), um zu den Einstellungen zu gelangen. Klicken Sie auf „Musik Verwaltung“.

Die folgende Seite ist zweigeteilt, auf der linken Seite sehen Sie ein Fenster mit allen Musiktiteln, die sich schon auf dem iMRS prime befinden, auf der rechten Seite sehen Sie Ihren USB Stick mit allen Musikdateien. Klicken Sie auf das „+“ Symbol neben einer Musikdatei, wird diese auf das iMRS prime übertragen und erscheint auf der linken Seite. Wollen Sie eine Musikdatei vom iMRS prime löschen, klicken Sie bitte auf das Mülleimer-Symbol neben der Musikdatei.

9.2.8. Werkzustand:

Durch drücken der Taste „Zurücksetzen“ wird das iMRS prime auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Zu Ihrer Sicherheit erfolgt eine erneute Abfrage. Mit der Taste „Abbrechen“ brechen Sie den Vorgang ab.

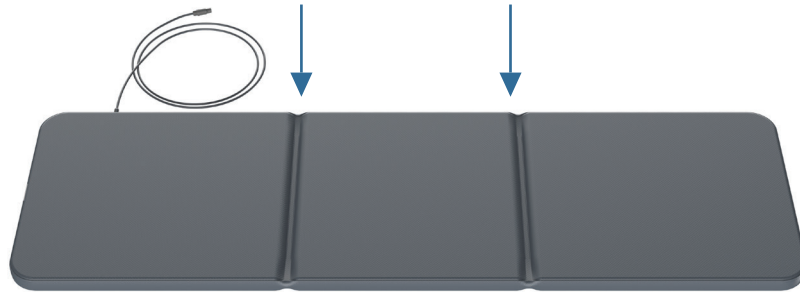
Achtung: Alle gespeicherten Einstellungen gehen verloren!

9.2.9. Systeminformationen:

Hier können Sie die Seriennummer und die Firmware-Version Ihres iMRS prime Systems abfragen. Im Falle eines Updates kann über die Taste „Systemaktualisierung“ ein Update eingespielt werden. Laden Sie hierzu die, von Swiss Bionic Solutions zur Verfügung gestellten Dateien, auf einen USB-Stick und stecken diesen in eine der USB-Buchsen (1) (3) des iMRS prime Steuergerätes. Klicken Sie anschließend auf den Button „Update Suchen“ und dann auf „Update Starten“. Das Update ist vollständig, sobald im Display die Kontraindikationen angezeigt werden. Bitte während des Updates das System weder berühren noch vom Stromnetz trennen.

10. Applikatoren

10.1. Ganzkörperapplikator (Exagon Mat)



Der Ganzkörperapplikator dient der Ganzkörperbehandlung und kann allgemein eingesetzt werden. In den Ganzkörperapplikator sind drei flache Kupferspulenpaare mit unterschiedlichen Windungszahlen (Intensitäten) eingearbeitet. Das Kupferspulenpaar am Kopfende (Kabelausgang zur Applikator-Buchse) hat die geringste Windungszahl und erzeugt damit die niedrigste Flussdichte. Das mittlere Kupferspulenpaar hat bereits eine höhere Wicklungszahl, das untere Spulenpaar (Fussende) hat die höchste Windungszahl mit der höchsten Flussdichte.

Der Applikator besitzt eine optische Funktionskontrolle (OFC). Eine in der Nähe des Kabelausschlusses angebrachte LED signalisiert die korrekte Funktion des Applikators (grüne Farbe). Das Magnetfeld wechselt alle 2 Minuten seine Polrichtung. Dies wird durch den Farbwechsel der LED auf eine türkise Farbe gekennzeichnet.

Der Ganzkörperapplikator ist durch Nähte geteilt und kann an beiden Nahtstellen (Pfeile) (1/3 und 2/3 der Länge) gefaltet werden, darf aber zum Schutz der Kupferspulen nicht gebogen oder gerollt werden.

HINWEIS: Bitte immer als „S“ falten (also gegenläufig) und nicht als „U“!

Das Magnetfeld wirkt nicht nur direkt oberhalb des Ganzkörperapplikators, sondern breitet sich in alle Richtungen gleichmässig aus. Die Feldstärke beträgt auf dem Ganzkörperapplikator in der höchsten Intensitätseinstellung weniger oder gleich 45 μT (Mikro Tesla), was etwa der Intensität des natürlichen Magnetfelds der Erde entspricht. Der empfohlene Grenzwert für Unbedenklichkeit liegt nach Vornorm zu DIN 0848 bei 400 μT . In der horizontalen Ebene ist die Ausdehnung des Magnetfeldes im Kopfbereich nach ca. 1 m und im Fussbereich nach ca. 1,5 m weitgehend abgeklungen.

Die Anwendung lässt sich nur mit dem Original-Ganzkörperapplikator durchführen. Wurde kein Applikator angeschlossen, erscheint in der Hauptanzeige des Displays eine Fehlermeldung. Ist der Applikator defekt, so wird dies durch eine rote LED am Applikator signalisiert. In beiden Fällen lässt sich die Anwendung nicht starten.

10.2. Kissenapplikator (Exagon Pad)



Der Kissenapplikator kann für die lokale Anwendung, z.B. Knie, Fuss, Hand, Schulter, Rücken etc. eingesetzt werden. Der Kissenapplikator ist mit einem zertifizierten Vinyl überzogen.

Im Kissen ist **ein** Kupferspulenpaar eingearbeitet, daher ist es nicht falt- oder rollbar.

Der Applikator besitzt eine optische Funktionskontrolle (OFC). Eine in der Nähe des Kabelauslasses angebrachte LED signalisiert die korrekte Funktion des Applikators (grüne Farbe). Das Magnetfeld wechselt alle 2 Minuten seine Polrichtung. Dies wird durch den Farbwechsel der LED auf eine türkise Farbe gekennzeichnet.

Achten Sie bitte darauf, dass der Kissenapplikator nicht vollständig mit einer Decke oder Kunststoffolie abgedeckt wird. Die Luftzirkulation muss als Schutz vor Feuchtigkeitsbildung gewährleistet sein!

Das Magnetfeld wirkt nicht nur direkt oberhalb des Kissenapplikators, sondern breitet sich in alle Richtungen gleichmässig aus. Die Flussdichte des Kissenapplikators in der höchsten Intensitätseinstellung beträgt weniger oder gleich $70 \mu\text{T}$, was etwa der Intensität des natürlichen Magnetfelds der Erde entspricht. Der empfohlene Grenzwert für Unbedenklichkeit liegt nach Vornorm zu DIN 0848 bei $400 \mu\text{T}$. In der Horizontalen ist die Ausbreitung des Magnetfeldes nach ca. 1,5 m weitgehend abgeklungen.

Die Anwendung lässt sich nur mit dem Original Kissenapplikator durchführen. Wurde kein Applikator angeschlossen, erscheint in der Hauptanzeige des Displays eine Fehlermeldung. Ist der Applikator defekt, so wird dies durch eine rote LED am Applikator signalisiert. In beiden Fällen lässt sich die Anwendung nicht starten.

10.3. Spotapplikator (Exagon Spot)



Der Spotapplikator kann für die punktuelle Anwendung, z.B. Knie, Fuss, Hand, etc. eingesetzt werden.

Der Spotapplikator ist mit einem zertifizierten Vinyl überzogen.

In den Spotapplikator sind zwei einzelne Kupferspulen eingearbeitet.

Der Applikator besitzt eine optische Funktionskontrolle (OFC). Eine eingebaute LED an eine der Applikatorflächen signalisiert die korrekte Funktion des Applikators (grüne Farbe). Das Magnetfeld wechselt alle 2 Minuten seine Polrichtung. Dies wird durch den Farbwechsel der LED auf eine türkise Farbe gekennzeichnet.

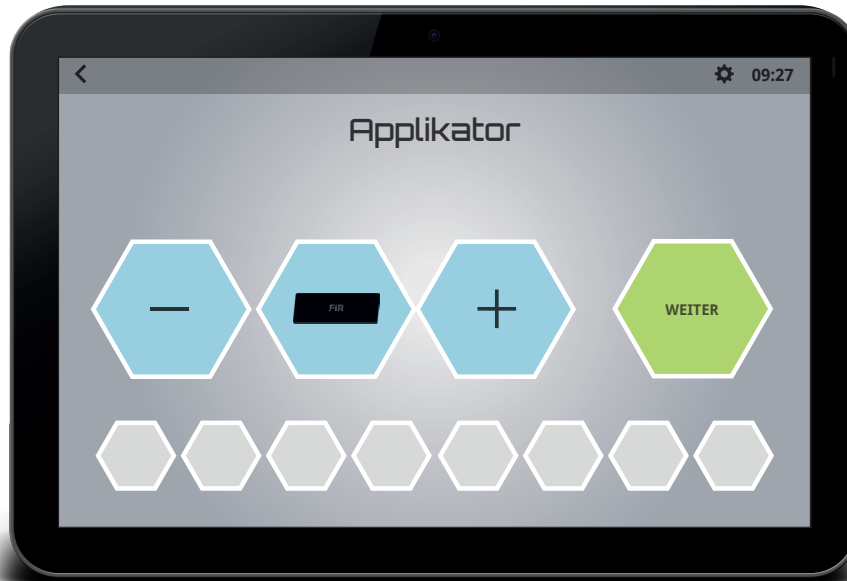
Das Magnetfeld wirkt nicht nur direkt oberhalb des Spotapplikators, sondern breitet sich in alle Richtungen gleichmässig aus. Die Flussdichte des Spotapplikators in der höchsten Intensitätseinstellung beträgt weniger oder gleich $300 \mu\text{T}$. Der empfohlene Grenzwert für Unbedenklichkeit bei niederfrequenten Elektromagnetischen Feldern liegt nach Vornorm zu DIN 0848 bei $400 \mu\text{T}$. In der Horizontalen ist die Ausbreitung des Magnetfeldes nach ca. 1,5 m weitgehend abgeklungen.

Durch die gegenüberliegende Anordnung der Spulen bei der Anwendung kommt es zu einem sog. Helmholtz-Effekt (= homogenes Magnetfeld). Der Spotapplikator besitzt einen flexiblen Fixiergurt für die einfache und effektive Anwendung.

Die Anwendung lässt sich nur mit dem Original-Spotapplikator durchführen. Wurde kein Applikator angeschlossen, erscheint in der Hauptanzeige des Displays eine Fehlermeldung. Ist der Applikator defekt, so wird dies durch eine rote LED am Applikator signalisiert. In beiden Fällen lässt sich die Anwendung nicht starten.

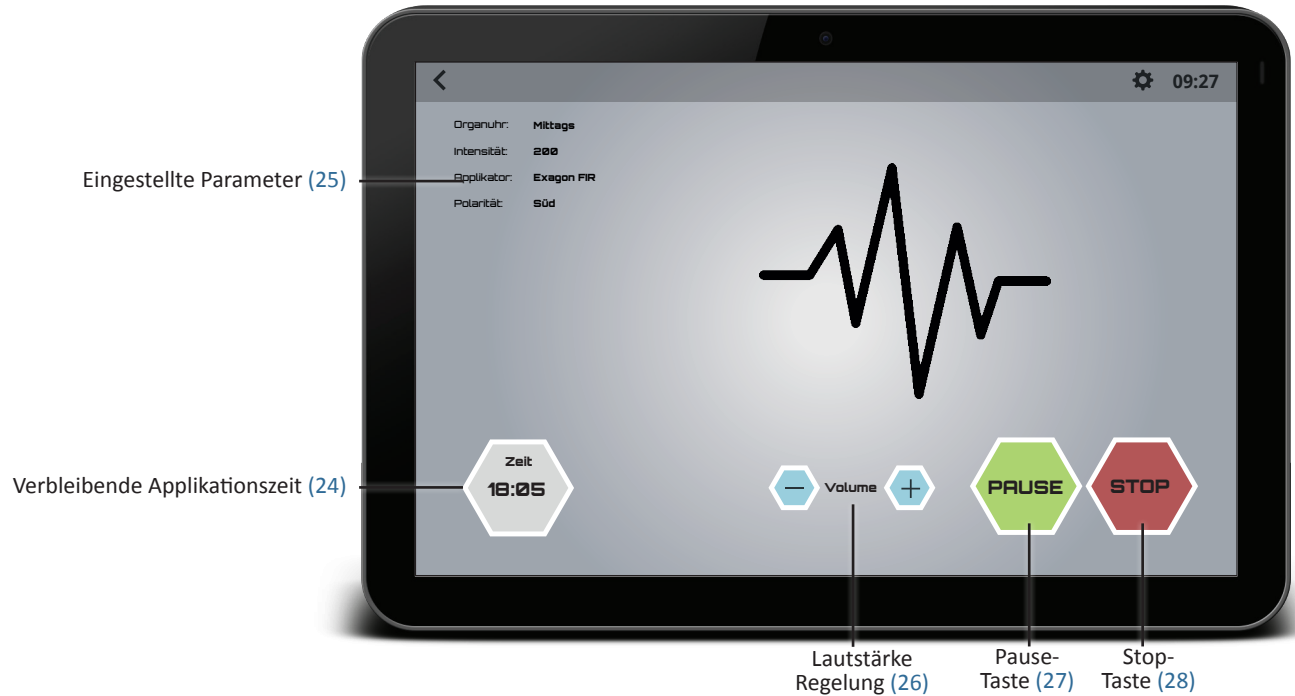
11. Software Optionen

11.1. Manuelle Bedienung



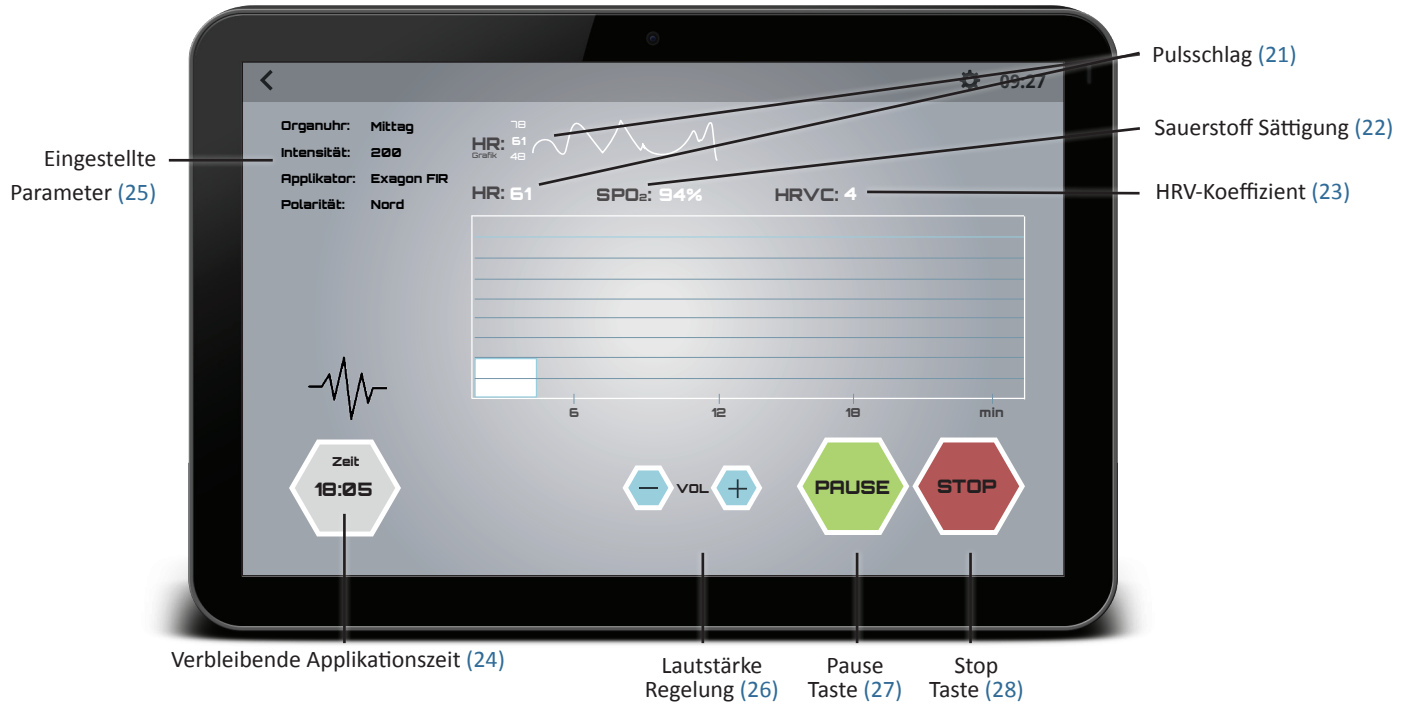
- Im manuellen Modus wählen Sie im ersten Schritt durch drücken der „ - “ und „ + “ Taste den gewünschten Applikator aus. Das System erkennt selbständig, welcher Applikator an welcher Buchse der Connectorbox angeschlossen ist.
- Mit Drücken der „Weiter“ Taste gelangen Sie jeweils zum nächsten Einstellungsbildschirm.
- Im zweiten Schritt kann die Anwendungsdauer individuell von 2 Minuten bis 60 Minuten in 1-Minuten-Schritten eingestellt werden.
- Im dritten Schritt wählen Sie die gewünschte Magnetfeld-Intensität. Diese ist in den Stufen „Sensitiv“, 10, 25, 50, 100, 150, 200 und 400 verfügbar.
- Im vierten Schritt können Sie, falls gewünscht, die voreingestellte Organuhr abändern. Diese orientiert sich normalerweise immer nach der voreingestellten Uhrzeit des iMRS prime (*siehe Punkt 9.2.1.*)
- Haben Sie das Gehirnwellen-Stimulationssystem Exagon Brain (optionales Zubehör) angeschlossen, können Sie im nächsten Schritt Einstellungen dafür vornehmen. So können Sie z.B. die Farbausgabe und die Helligkeit der LEDs in der Brille wählen und einstellen, ob Sie über einen angeschlossenen Kopfhörer Töne oder Musik ausgeben wollen.
- Haben Sie ein Exagon Sense (optionales Zubehör) angeschlossen, können Sie die Ermittlung der HRV und des Blutsauerstoffgehaltes im nächsten Schritt aktivieren bzw. deaktivieren.
- Im Letzten Schritt drücken Sie zum Start der Anwendung auf die Taste „Start“. Der Start wird durch eine kurze Melodie signalisiert.
- Eine kurze Melodie signalisiert das Ende eines Anwendungsprogramms.

Im Anwendungsbildschirm sehen Sie folgende Anzeigen



Durch drücken der Taste „Pause“ kann die laufende Anwendung unterbrochen und durch drücken der Taste „Start“ anschliessend jederzeit mit den bestehenden Anwendungsparametern weitergeführt werden.

Im Anwendungsbildschirm (mit angeschlossenem Exagon Sense) sehen Sie folgende Anzeigen



11.2. Schnellstart Programme (Basic, Advanced, Expert, Hybrid, Trial)



Im Menü Schnellstart Programme können Sie aus den folgenden sieben voreingestellten Anwendungen auswählen:

- **Entspannung** (Abschalten nach dem Sport oder einem stressigen Tag)
- **Regeneration** (Vertiefung des Heilungspotenzials des Körpers)
- **Balance/Repair** (Re-Balance mit allen Gehirnwellenfrequenzen)
- **Aktivierung** (völlig wach, aufmerksam und konzentriert sein)
- **Solfeggio Scale 9** (Heilende Frequenzen aus antiker Musik nutzen)
- **Performance** (Aufbau von Ausdauer vor einer Übung oder einem Projekt)
- **Schlaf** (Bereiten Sie sich auf einen tiefen, erholsamen Schlaf vor)
- **Zelltraining** (Spezifischer Anwendungs-Ansatz mit dem Ziel, alle Körperzellen dynamisch-energetisch zu stimulieren)
- **Langlebigkeit** (Sorgt für eine ganzheitliche und vor allem umfassende Energiestimulation des gesamten Stoffwechsels, mit aussergewöhnlichem Resonanzpotential)

Die Magnetfeld-Anwendung startet sofort nach dem Berühren von einem der sieben Schnellstart Buttons. Alle notwendigen Parameter sind bereits vordefiniert.

Wird mit einem Schnellstart-Programm zusätzlich die Gehirnwellen Stimulation (Exagon Sense) aktiviert, dann passen sich sowohl die LED-Farbe (RGB Einstellung) als auch die Frequenz- und Tonmuster des Exagon Sense vollautomatisch an das gewählte Schnellstartprogramm an.

11.3. Programmiermodus (Advanced, Expert, Hybrid, Trial)



Die Software-Option „Programmiermodus bieten Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Anwender vorab einzuspeichern. Sie können zu jedem Applikator alle Organuhren mit allen Zeit- und Intensitätsstufen vorab abspeichern und im Nachhinein durch Auswahl des jeweiligen Benutzers die voreingestellte Anwendung starten.

11.3.1. Benutzer Anlegen und Abspeichern:

Durch Drücken der Taste **Programmiermodus** im Startmenü gelangen Sie in das Programmiermenü. Klicken Sie hier auf „Neuen Benutzer anlegen“. Legen Sie im nächsten Schritt einen Namen und (wenn gewünscht) eine Beschreibung fest. Klicken Sie dazu auf das Eingabefeld und benutzen die Bildschirmstatur.

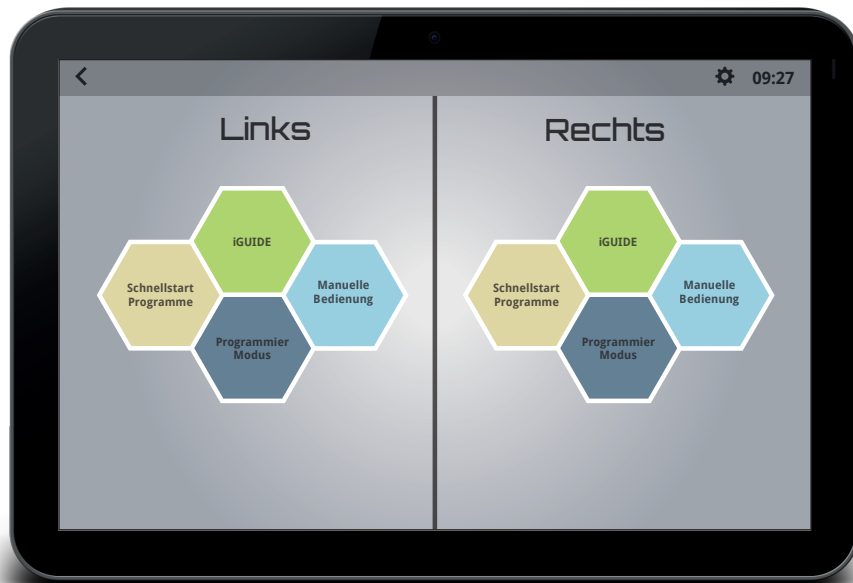
Mit einem Klick auf „Weiter“ wechseln Sie auf den Einstellungsbildschirm. Die Timer- und Intensitätswerte können Sie durch Drücken der jeweiligen „-“ und „+“ Taste verändern.

Nach erfolgter Bestätigung mit „Weiter“ gelangen Sie zur nächsten Organuhr. Haben Sie alle Organuhren (morgens, mittags, abends, nachts) für einen Applikator programmiert, gelangen Sie automatisch zum nächsten Applikator. Nach erfolgter Programmierung aller Applikatoren wird Ihnen noch einmal eine Übersicht aller definierten Werte angezeigt. Mit einem Klick auf „Weiter“ werden die Werte übernommen und der neu erstellte Benutzer in der Liste angezeigt.

11.3.2. Abrufen:

Durch Drücken der Taste **Programmiermodus** im Startmenü gelangen Sie zur Übersicht aller angelegten Benutzer. Wählen Sie den gewünschten Benutzer aus, in dem Sie auf das „Play“ Icon in der Zeile des Benutzers klicken. Im nächsten Fenster können Sie den gewünschten Applikator auswählen und mit einem Klick auf „Weiter“ und „Start“ die Anwendung beginnen. Das iMRS prime verwendet jetzt die vorprogrammierten Anwendungsparameter aus dem internen Speicher.

11.4. Split-Modus (Expert, Hybrid, Trial)



Im Splitmodus können Sie zwei Magnetfeldanwendungen völlig unabhängig voneinander ausführen. Der Bildschirm des Steuergerätes teilt sich in dieser Einstellung in einen linken und einen rechten Bereich auf.

Bitte beachten Sie beim Einstecken der einzelnen Applikatoren auf die Beschriftung (left = links / right = rechts) auf der Connectorbox.

Bei der Einstellung der Parameter (Manuelle Bedienung, Schnellstart Programme, Programmier Modus, iGiude) gehen Sie wie bei einer Einzelanwendung vor.

11.5. Hybrid-Modus (Hybrid, Trial)



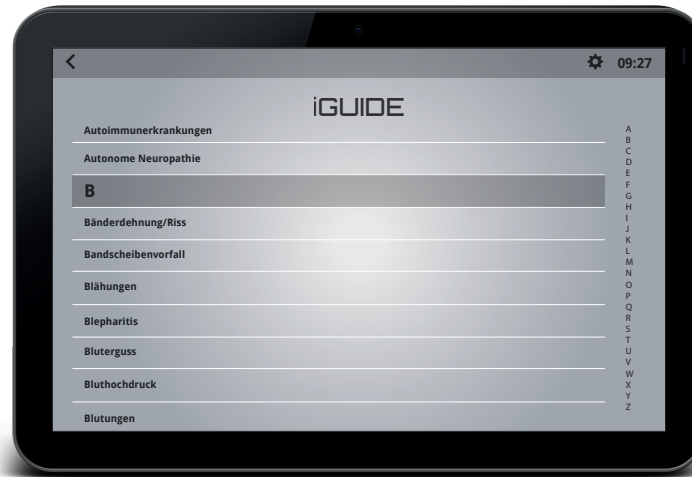
Sind Sie im Besitz einer Infrarot-Ganzkörpermatte, können Sie über die Hybrid-Option eine Magnetfeldanwendung mit integrierter Infratoranwendung starten. Die Einstellparameter werden dabei um die Möglichkeit erweitert, die Temperatur-Intensität der Infrarot-Ganzkörpermatte zu definieren.

11.6. Trial-Modus (Trial)



Der Trial-Modus dient zu Studienzwecken und ist medizinischem Personal vorbehalten. Es besteht hier die Möglichkeit, Gruppen und Benutzer anzulegen und die Wellenform, Frequenz, Impulsdauer, Impulspausen, Intensität, Zeit, Gehirnwinnenstimulation und die Temperatur des FIR-Applikators selbst zu definieren.

11.7. iGUIDE



Die iGUIDE ist eine im iMRS prime Steuergerät eingebaute Datenbank mit mehr als 250 voreingestellten Anwendungsprogrammen. Die Datenbank dient als Hilfestellung und Anleitung für den Laien, um die bestmöglichen und vor allem sicheren Einstellungsparameter für einen bestimmten Zustand zu finden und so den größten Nutzen aus der ganzheitlichen Wirkungsweise von PEMF zu erzielen.

12. Anwendung

12.1. Anwendung mit dem Ganzkörperapplikator (Exagon Mat)

Ohne nähere Kenntnisse der persönlichen Energiebilanz ist eine Ganzkörper-Anwendung eines Erwachsenen im mittleren Alter auf dem Ganzkörperapplikator prinzipiell mit einer niedrigeren Einstellung, z.B. morgens Intensitätsstufe 25 und abends Intensitätsstufe 10 zu beginnen. Von dieser Regel sollte nur dann ohne weitere Prüfung abgewichen werden, wenn von einer hohen Vitalität ausgegangen werden kann, also z.B. bei einem jüngeren Menschen mit ausgeprägten sportlichen Aktivitäten, oder bei entsprechender therapeutischer Begründung. Für besonders sensible Personen ist die Intensitätsstufe „Sensitiv“ vorgesehen.

Ohne begleitende medizinische Empfehlung gilt für eine Ganzkörper-Behandlung die Intensitätsstufe 100 als Obergrenze. Individuelle Einstellungsparameter können über einen zertifizierten Medizinprodukteberater der Swiss Bionic Solutions oder einen Arzt mit Erfahrung in der Magnetfeldanwendung erfragt werden.

Liegt der Ganzkörperapplikator unter einer Matratze (keine Federkernmatratze!), so ist eine höhere Intensitätseinstellung zu berücksichtigen (jeweils in Abhängigkeit zur Stärke der Matratze und Dichte des verwendeten Materials). Eine Messung durch einen Medizinprodukteberater der Swiss Bionic Solutions hilft hierbei, die richtige Einstellung zu finden.

Die Ganzkörper-Anwendung ist sowohl durch eine schnelle Sofortreaktion als auch durch eine mehrere Stunden dauernde Regulationsreaktion (Resonanzeffekt) gekennzeichnet. Im Allgemeinen empfiehlt sich mindestens eine zweimalige Anwendung pro Tag – morgens und abends, optimalerweise 4x pro Tag durch alle Organuhren. Eine häufigere Ganzkörper-Anwendung ist wegen der ablaufenden physiologischen Regulationsprozesse und der damit verbundenen Resonanzeffekte nicht sinnvoll.

12.2. Partielle Anwendung mit dem Kissenapplikator (Exagon Pad)

Zur lokalen Behandlung von Hand-, Fuss-, Knie-, Hüft-Gelenken, Ellbogen, Rücken, Knochenbrüchen an Armen und Beinen etc. ist eine Anwendung mit dem lokal einsetzbaren Kissenapplikator sinnvoll.

Bei der Anwendung mittels Kissenapplikator wird automatisch ein fest vorgegebenes Programm für lokale Anwendungen im iMRS prime generiert.

Bei lokaler Anwendung können höhere Intensitätsstufen durchaus sinnvoll sein. Ohne begleitende medizinische Empfehlung sind zum Kopfbereich hin niedrigere Werte zu wählen (z.B. Schulter = 25 – 50; Rücken = 50 – 100; Gesäss = 100 – 150; Oberschenkel = 150 – 200; Unterschenkel und Füße = 200 – 400).

Bei durchblutungsbedingten Problemen können Anwendungen in kürzeren Zeitabständen und mit höheren Intensitätsstufen sinnvoll sein. Zur Abklärung ziehen Sie Ihren Arzt oder Heilpraktiker zu Rate.

12.3. Partielle Anwendung mit dem Spotapplikator (Exagon Spot)

Der Spotapplikator ist im Lieferumfang des iMRS prime mit Ausnahme der Version „Basic“ standardmässig enthalten.

Bei der Anwendung mittels Spotapplikator wird automatisch ein fest vorgegebenes Programm für lokale Anwendungen im iMRS prime generiert.

Bei lokaler Anwendung können höhere Intensitätsstufen durchaus sinnvoll sein. Ohne begleitende medizinische Empfehlung sind zum Kopfbereich hin niedrigere Werte zu wählen (z.B. Schulter = 25 – 50; Rücken = 50 – 100; Gesäss = 100 – 150; Oberschenkel = 150 – 200; Unterschenkel und Füße = 200 – 400).

13. Exportieren von gespeicherten Anwendungen auf einen USB-Stick

Jede Anwendung, die Sie mit dem iMRS prime durchführen, wird für eine spätere Auswertung auf den internen Speicher gesichert (max. 365 Tage). Diese Daten können Sie auf einen USB-Stick exportieren, um Sie mit einer externen Software auszuwerten.

Stecken Sie einen USB-Stick in eine der USB-Buchsen (1) (3) des iMRS prime Steuergerätes.

Durch Drücken des Icons „Systemeinstellungen“, (19) in der oberen Menüleiste des Displays gelangen Sie in das Einstellungsmenü des iMRS prime. Klicken Sie hier auf „Daten Aufzeichnung“. Im folgenden Fenster sehen Sie auf der linken Seite die gespeicherten Anwendungen auf Ihrem iMRS prime und auf der rechten Seite Ihren USB-Stick. Suchen Sie nun die Anwendung, die Sie übertragen wollen und klicken Sie auf das „+“ Symbol neben dem Dateinamen. Die Datei wird nun auf den USB-Stick kopiert.

Der Dateiname ist folgendermassen aufgebaut: Record_JJJMMTT_ststmimise*_HRV*_L oder R*.txt

J =	Jahr
M =	Monat
T =	Tag
st =	Stunde
mi =	Minute
se=	Sekunde
HRV =	falls Sie eine Anwendung mit dem Exagon Sense getätigt haben, wird diese Datei zusätzlich erstellt.
L =	Linke Seite Connectorbox
R =	Rechte Seite Connectorbox

13.1 Auswertung der extrahierten Anwendungen

Sie können die extrahierten Anwendungen mit externen Programmen auswerten.

So ist es z.B. möglich, die aufgezeichneten HRV-Anwendungen mit dem kostenlosen Analyseprogramm „Kubios HRV Standard“ der Firma Kubios auszuwerten. Kubios HRV ist Marktführer im Bereich der medizinisch-zertifizierten HRV-Analyseverfahren und weltweit der Goldstandard für wissenschaftliche und medizinische Studien.

Exagon Sense, in Kombination mit KUBIOS, kann zur Beobachtung und Auswertung des vegetativen Nervensystems genutzt werden. Die Messdaten von iMRS prime-Anwendungen über einen längeren Zeitraum dienen auch für die Evaluierung etwaiger Veränderungen und Verbesserungen.

Laden Sie hierfür die Software auf einen PC oder MAC und installieren diese. Link zum Download: <https://sites.fastspring.com/kubios/instant/hrv-standard>

Folgen Sie anschliessend dem Handbuch der Kubios-Software.

14. Reinigung und Pflege

iMRS prime-Steuergerät:

Um den Touchscreen von Fingerabdrücken und Wischern zu befreien, verwenden Sie bitte ein trockenes Mikrofasertuch. Mit kreisenden Bewegungen können Sie die meisten Rückstände entfernen. Bei grobem Schmutz feuchten Sie das Tuch leicht an und reinigen damit die betroffene Stelle.

ACHTUNG: Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass kein Wasser in das Gehäuse eindringt, dies könnte zu einem irreparablen Defekt des Steuergeräts führen.

Applikatoren:

Die Applikatoren sollten in regelmässigen Abständen gereinigt werden, um die Optik zu erhalten und das Ansammeln von Schmutz und Verunreinigungen zu vermeiden. Je nach Nutzungshäufigkeit und Beanspruchung ist eine häufigere Reinigung notwendig. Flecken, Schmutz und jegliche Substanzen, die auf das Material gelangen, sollten unverzüglich entfernt werden, um eine permanente Verschmutzung zu vermeiden. Verwenden Sie mildes Seifenwasser oder speziell für Vinylstoffe empfohlene Produkte zur Reinigung und Entfernung von Flecken auf der Oberfläche. Benutzen Sie zur Reinigung lediglich ein weisses, feuchtes Tuch. Lacke, aggressive oder chemische Reinigungs- und Waschmittel, xylohaltige Flüssigkeiten, Aceton oder MEK verursachen sofortigen Schaden und tragen zur Materialermüdung bei. Der Gebrauch solcher Mittel erfolgt auf eigene Verantwortung des Benutzers.

15. Wartung/Fehlermeldungen

Das iMRS prime-System ist wartungsfrei konzipiert.

Mögliche Fehlermeldungen:

Fehlermeldung	Aufgabe
Applikator nicht gesteckt!	Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen
Stromkreis unterbrochen, bitte Kundenservice kontaktieren!	Kontaktieren Sie Ihre SBS Landeszentrale
Störung Applikatorverbindung, bitte System neustarten!	Starten Sie das iMRS prime neu

Reparatur und Service erfolgen ausschliesslich beim Hersteller oder den jeweiligen Landeszentralen der Swiss Bionic Solutions (Adressen erhalten Sie unter: www.swissbionic.com) oder bei Ihrem betreuenden Berater.

Hersteller:

Swiss Bionic Solutions Schweiz GmbH
Schulhausstrasse 17
8834 Schindellegi
Schweiz

16. Kennzeichnung, Technische Daten

16.1. Kennzeichnung

Typenschild iMRS prime (Connectorbox und Steuergerät):

Typ: **iMRS Bedienteil V 1.5.1**



Swiss Bionic Solutions Schweiz GmbH
Schulhausstrasse 17
8834 Schindellegi Schweiz



Versorgung: 24V 160VA
Power supply:
Betrieb nur mit Original-Zubehör
Operation only with original accessories

SN: 0001860



21/19

Typ: **iMRS prime Connectorbox V1.2**



Swiss Bionic Solutions Schweiz GmbH
Schulhausstrasse 17
8834 Schindellegi Schweiz



Versorgung: 24V 160VA
Power supply:
Betrieb nur mit Original-Zubehör
Operation only with original accessories

SN: 000232



20/09

Zeichen:

Bedeutung	Zeichen am Gerät
CE Konformitätskennzeichnung nach Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG	
Entsorgung	
Hersteller	
Gebrauchsanweisung beachten	
Typ des Behandlungsteils Anwendungsteil des Typs BF	
Schutzklasse Gerät der Schutzklasse II	
Seriennummer	SN:

16.2. Technische Daten iMRS prime

Nr.	Bezeichnung	Grösse / Einheit / Art / Ausführung
Steuergerät und Connectorbox		
1	Geräteart	Magnet-Resonanz-Stimulations-System
2	Typenbezeichnung	iMRS prime
3	Nennspannung	24 V
4	Nennaufnahme	6,67 A
5	max. Leistungsaufnahme	160 VA
6	durchsch. Leistungsaufnahme	10 VA – 100VA(FIR)
7	HF-Frequenz	Keine
8	Betriebsart	Dauerbetrieb
9	Bauart	Tragbares Gerät
10	Schutzklasse	II
11	Anwendungsteil	Typ B
12	Feuchteschutzart	Abgedecktes Gerät
13	Trennmassnahme zwischen Netz- und Sekundärstromkreis	Primary-Secondary: 2xMOPP, I/P-O/P: 4KVAC, I/P-O/P:100M Ohms / 500VDC / 25°C/ 70% RH
14	Ausgangsspannung an Applikator-Buchse	Max. 15 V Gleichspannung
15	Buchsen für den gleichzeitigen Anschluss von Matte, Kissen und Spot	Rundsteckverbinder 8-Polig, 18mm Durchmesser
16	Gehäuse	Metall
17	Magnetfeldstärke bei höchster Intensitätsstufe (400%)	< 300 μ T
18	Anwendungsdauer, wählbar(mit automatischer Abschaltung)	2 - 60 minutes

19	Gewicht	Steuergerät: 1079g / Connectorbox: 664g
20	Aussenmasse	Steuergerät: 25,8 x 15,4 x 15,0 cm / Connectorbox: 18,5 x 16,0 x 4,0 cm
21	Temperatur (Betrieb)	+5°C bis +40°C
22	Temperatur (Lagerung)	-25°C bis +70°C
23	Luftfeuchte (Betrieb)	15% - 90% RH (ohne Kondensation, die jedoch keinen Wasserdampfpartialdruck von mehr als 50 hPa erfordert)
24	Luftfeuchte (Lagerung)	10% - 95% RH (ohne Kondensation)
25	Luftdruck (Betrieb)	700 - 1060 hPa (Altitude < 3000m)
26	Luftdruck (Lagerung)	700 - 1060 hPa
Steckernetzteil		
1	Typ	GSM160A24-R7B
2	Versorgung	100 V - 240 V~ / 50 Hz - 60 Hz / 2.0-1.0A
3	Kabellänge	1,8 m
Nr.	Bezeichnung	Grösse / Einheit / Art / Ausführung
Ganzkörperapplikator		
1	Spulen	3 Spulenpaare, Kupfer
2	Überzug	Vinyl, desinfizierbar, 2-fach faltbar an 1/3 und 2/3 der Gesamtlänge, nicht rollen oder knicken.
3	Masse	173 x 59 x 4,5 cm
4	Kabellänge	2 m
Kissenapplikator		
1	Spulen	1 Spulenpaar, Kupfer
2	Überzug	Vinyl, desinfizierbar, nicht rollen oder knicken.
3	Masse	59 x 3,5 x 4,5 cm
4	Kabellänge	2 m

Spotapplikator		
1	Spulen	2 Spulen, Kupfer mit Kern
2	Überzug	Vinyl, desinfizierbar, nicht rollen oder knicken.
3	Masse	39 x 16 x 2,5 cm
4	Kabellänge	2 m
FIR-Ganzkörperapplikator		
1	Spulen	3 Spulenpaare, Kupfer
2	Überzug	Vinyl, desinfizierbar, 2-fach faltbar an 1/3 und 2/3 der Gesamtlänge, nicht rollen oder knicken.
3	Masse	173 x 59 x 5,5 cm
4	Kabellänge	2 m

Intensität	Ganzkörperapplikator (Bereich):			Messwerte in μT Kissenapplikator
	Fuss	Mitte	Schulter	
Sensitiv	0,27	0,22	0,09	0,35
10	1,35	1,22	0,54	1,70
25	4,00	3,60	1,60	5,00
50	8,00	7,20	3,20	10,00
100	16,00	14,40	6,40	20,00
150	24,00	21,60	9,60	30,00
200	32,00	28,80	12,80	40,00
400	45,00	30,00	17,50	65,00

17. Gewährleistung/Garantie

Die Produkte der Swiss Bionic Solutions unterliegen der gesetzlich festgelegten Gewährleistungspflicht im Falle eines produktionsbedingten Material-, Verarbeitungs- oder Funktionsfehlers, hierbei gilt:

Bei offensichtlichen Mängel:

Der Käufer muss den Verkaufsgegenstand bei Erhalt oder Übernahme sofort prüfen und einen offensichtlichen Mangel unverzüglich (innerhalb von 1-3 Tagen!) rügen. Falls er dies unterlässt, genehmigt er stillschweigend eventuelle Mängel und hat kein Recht auf Inanspruchnahme der Gewährleistung.

Bei versteckten Mängel:

Diese können während der gesetzlich gültigen Gewährleistungsfrist geltend gemacht werden. Aber auch hier gilt: Es muss sofort nach Entdeckung des Mangels gerügt werden.

Zusätzliche Garantieleistung für Produkte der Swissbionic Solutions:

Swissbionic Solutions gewährt im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Zeiträume ab Verkaufsdatum für die jeweiligen Produkte folgende Garantieleistungen: Mangelfreiheit des beworbenen Produktes, einschließlich Funktionsfähigkeit, Material- oder Produktionsfehler. Sollte während der Garantiezeit ein Mangel auftreten, so gewährt der Hersteller im Rahmen dieser Garantie eine der folgenden Leistungen nach seiner Wahl:

- kostenfreie Reparatur der Ware oder
- kostenfreier Austausch der Ware gegen einen gleichwertigen Artikel

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden an der Ware durch

- normalen Verschleiß
- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung von Sicherheitsvorkehrungen
- Gewaltanwendung (z. B. Schläge, Druck etc.)
- Reparaturversuche in Eigenregie
- Verwendung von nicht autorisiertem Zubehör

Garantielaufzeiten der Swissbionic Solutions-Produkte:

- iMRS prime Steuergerät: 3 Jahre
- iMRS prime Connectorbox: 3 Jahre
- Exagon Applikatoren: 3 Jahre
- Exagon Sense/Brain: 6 Monate
- Steckernetzteil: 6 Monate
- Zubehör, Kabel: 6 Monate

Für die Einforderung eines Garantieanspruchs muss der Original-Kaufbeleg eingereicht werden. Garantieansprüche sind grundsätzlich nicht übertragbar (z.B. durch Privatverkauf gebrauchter Swissbionic Solutions-Produkte an Dritte).

Version: ifu_imrs_prime_de_250217_a

Swiss Bionic Solutions Schweiz GmbH

Schulhausstrasse 17 | 8834 Schindellegi, Schweiz

Telefon: +41 (62) 295 5951 | Fax: +41 (62) 295 5952 | E-Mail: ch@swissbionic.com

Swiss Bionic Solutions Deutschland GmbH

Biberacher Str. 87 | 88339 Bad Waldsee, Deutschland

Telefon: +49 (7524) 996 950 | Fax: +49 (7524) 996 9518 | E-Mail: de@swissbionic.com

Swiss Bionic Solutions USA Inc.

12330 SW 53rd Street | Suite 703 & 704 | Cooper City | Florida 33330, USA

Telefon: +1 (954) 766 4153 | Fax: +1 (954) 766 4156 | E-Mail: us@swissbionic.com

Swiss Bionic Solutions Canada Inc.

1195 North Service Rd. West | Oakville, Ont. L6M 2W2, Kanada

Telefon: +1 (905) 465 0753 | Fax: +1 (1 866) 792 8182 | E-Mail: ca@swissbionic.com

Swiss Bionic Solutions Asia Ltd.

998 Canton Road | Mongkok | Kowloon | Hong Kong

Telefon: +852 2337-8774 | E-Mail: asia@swissbionic.com



www.swissbionic.com